

Koffer als kostbares Gut

Kunststoff kann gut sein: W.AG FUNKTION + DESIGN aus Geisa setzt auf Nachhaltigkeit

Kann Kunststoff wirklich nachhaltig sein? Ja, durchaus! Wie das funktioniert zeigt der Koffer-Hersteller W.AG FUNKTION + DESIGN in Geisa: Die Produkte bestehen aus bis zu 90 Prozent Bio. Auch bei der Lieferkette achtet das Unternehmen auf eine gute Öko-Bilanz. Die Rohstoffe kommen aus Europa und haben kurze Wege hinter sich. Damit gilt W.AG als der Trendsetter in der Branche. W.AG tut allerdings noch weitaus mehr für Nachhaltigkeit wie uns der Björn Ullrich, Leiter Forschung und Entwicklung, sowie Melanie Hartmann, Marketing Managerin am Standort veranschaulichen.

Jährlich produziert W.AG 3 Millionen Koffer für Kunden in 48 Ländern. „Damit haben wir eine große Verantwortung – gegenüber der Umwelt, gegenüber den Mitmenschen und gegenüber unseren Nach-



kommen“, sagt Björn Ullrich. Besonderen Wert legt das Unternehmen deshalb auf Nachhaltigkeit. Beispielhaft dafür sind die Produktlinien ORGANICLINE und PURELINE.

Bei ORGANICLINE sind Koffer aus bis zu 93 Prozent nachwachsenden Rohstoffen und recyclebar. Der Werk-

stoffmix basiert auf Glukose, natürlichen Wachsen, Mineralien und Fasern. Bei der Glukose, die aus Zuckerrohr und Zuckerrüben gewonnen wird, handelt es sich um technischen Zucker, der nicht in Konkurrenz zu Lebensmitteln steht. Mit anderen Worten: Die Koffer daraus sind ein kostbares Gut. „Damit wollen wir der Umwelt und dem ganzen Leitgedanken etwas zurückgeben, sagt Melanie Hartmann. Erst kürzlich wurde der Produktlinie aus Geisa dafür das GREEN BRANDS Gütesiegel verliehen und somit als ökologisch nachhaltig Marke ausgezeichnet. In der Fachjury saß unter anderem Moderatorin und UN-Botschafterin Nina Ruge.

Die zweite Produktlinie PURELINE bezeichnet den bewährten Materialeinsatz von sortenreinen Polypropylen. Der eingesetzte Werkstoff ist frei von schädlichen Schadstoffen wie etwa Blei oder Cadmium. Die Koffer sind besonders langlebig und können zu 100 Prozent recycelt werden. Jeder Koffer ist damit eine wertvolle Ressource: Aus Altem kann Neues entstehen.

Konsequent verfolgt der renommierte Kofferhersteller das Thema Nachhaltigkeit auch bei der Lieferkette. Aufgrund der schlechten CO2-Bilanz wird in Zukunft darauf Wert gelegt, Rohstoffe nicht

W.AG druckt inzwischen auch Koffer: Marketing Managerin Melanie Hartmann und der Leiter Forschung und Entwicklung sowie Produktmanager Björn Ullrich zeigen ein Inlay, das frisch aus dem 3D-Drucker kommt. Foto: W.AG

außerhalb Europas zu beziehen. Produziert werden die Koffer am Standort in Geisa. Von der Entwicklung über Formenbau bis hin zur Pro-

duktion bündelt W.AG hier sein Know-How – der einzige Hersteller in Europa mit Kofferlösungen komplett aus einer Hand. Das verschafft viele

Vorteile. „Dadurch sind wir flexibler und schneller – von der Rohstoffgewinnung über die Produktion bis zur Auslieferung“, so Melanie Hartmann.

W.AG geht es aber nicht nur um die Nachhaltigkeit des Produktes, sondern um Ganzheitlichkeit.

Denn Nachhaltigkeit zieht sich durch das gesamte Unternehmen. Dazu gehört auch ein entsprechendes Energiemanagement. LED-Leuchtmittel werden eingesetzt, alte Maschinen, die zu viel Strom verbrauchen, ausgetauscht. Stattdessen kommen Maschinen, die mit Hybridtechnik arbeiten.

Mit Photovoltaik wird künftig der Strom selbst erzeugt. W.AG hat ein kühnes, ehrgeiziges Ziel: „Wir streben die Umweltmanagementzertifizierung DIN EN ISO 14001 an“, verrät Ullrich. Dieses umfasst alle Aspekte für eine stetige Verbesserung der Umweltleistung. Ständig investiert das Unternehmen neu in mehr Umwelt- und Klimaschutz. Denn das ist für sie auch eine Investition in die Zukunft.

Eine Investition in die Zukunft ist für W.AG auch eine Investition in die Mitarbeiter.

Flexible Arbeitszeitmodelle, Mitarbeitererevents, Weiterbildungen, höhenverstellbare Arbeitsplätze, betriebliche Gesundheitsförderungen, ein Standardpaket an Arbeitskleidung, kostenloses Wasser, Obst sind nur ein paar wenige Beispiele der vielen Aufmerksamkeiten des W.AG-Managements für seine mehr als 180 Mitarbeiter. Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen sozial mit Spenden und Sponsoring-Aktivitäten für Vereine, Kindergärten oder Schulen. „Da sprechen wir von Geldspenden aber auch Sachspenden“, sagt Melanie Hartmann vom Marketing.

Bei allen Punkten merkt man, W.AG ist innovativ und sie scheuen sich nicht davor, Dinge umzusetzen. Und sie tun alles, damit die Kunden bestens zufrieden sind. „Bei uns gilt der Spruch: Yes, we customize“, so Björn Ullrich. Das schätzen die Kunden – ebenso wie die Schnelligkeit von W.AG. Noch mehr Tempo legt W.AG seit diesem Frühjahr mit ihrer Investition in 3D-Drucker vor. „Jetzt können wir auf Kundenwunsch den Koffer komplett fertig drucken.“ Und das geht mit sämtlichen Materialien – sogar mit Holzfasern. Auch damit ist der Kofferhersteller aus Geisa mal wieder Trendsetter.

Carolin Wehner

W.AG
Funktion + Design
GmbH
 Wiesenweg 10
 36419 Geisa/Rhön
 Telefon: 036967 674-0
www.wag.de